

Traumreise

Text: ronge (Hendrik Ronge)

Melodie: Jannes Grube

Refrain: Dm A7 Dm A7 Dm



Schwimm mit mir im Strom der Zeit, auf-wärts zur Und - end-lich-keit. Los - ge-löst von

A7 Dm



Zwist und Streit flie-gen wir im Traum.

Strophe: Dm A7 Dm



1. Hal-te ein und leg dich hin, schwei-fen las - se Ohr und Sinn. Horch, was dir der

A7 Dm



Wind er - zählt, wenn er durch die Wip - fel weht.

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| d A7 | d A7 |
| 2. Winde über Wiesen weh'n, | 3. Über Fels und über Stein |
| d | d |
| streichen über sattes Grün; | lädt er dich zu reisen ein, |
| A7 | A7 |
| tragen mit sich Wüstensand, | in den Schnee so bitterkalt |
| d | d |
| Sagen aus manch fernem Land. | oder durch den Regenwald. |
| d A7 | |
| 4. „Folge mir, sei endlich frei“, | |
| d | |
| ruft er, dann ist er vorbei. | |
| A7 | |
| Neu gestärkt bleibst du zurück, | |
| d | |
| suchst dir deinen Weg zum Glück. | |